



Am Steuer der Obermann-Gruppe: Lars Obermann, geschäftsführender Gesellschafter.



Fotos: Mark Härtl

# „Die jungen Leute sind unsere große Chance“

Die Obermann-Gruppe ist in diesem Jahr Partner des SchulZ-Projekts und hofft auf das Interesse der jungen Schüler am Unternehmen.

Von Peter Bischof

**Teichhütte.** „Wir wollen als Arbeitgeber in der Region positiv wahrgenommen werden“, sagt Lars Obermann, geschäftsführender Gesellschafter der Obermann Gruppe mit Sitz in Osterode-Lasfelde und Teichhütte/Gittelde. „Mit der Unterstützung des Projektes SchulZ denken wir über den Tellerrand hinaus. Wir hoffen, dass wir dazu beitragen können, bei den Grundschulern der dritten und vierten Klasse ein Aha-Erlebnis auszulösen.“

Auch die Schüler in der Grundschule würden beim Lesen sicherlich erkennen, dass die Region viel zu bieten habe, insbesondere auch wirtschaftlich. „Die Generation, die da heranwächst, wird später gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.“

Voraussetzung sei allerdings, dass sie sich auch für die Region interessieren und erkennen würden, was es hier alles gebe, welche beruflichen Möglichkeiten sich hier böten.

## Täglich 20 Minuten HarzKurier

„Ich selbst lese den HarzKurier jeden Morgen beim Frühstück, rund 15 bis 20 Minuten lang“, sagt Lars Obermann. Vor allem die Lokalseiten seien in seinen Augen Pflicht, wenn man in der Region wohne.

Leider gebe es allerdings selbst in seinem Bekanntenkreis einige, die nur die überregionalen Zeitungen lesen würden und die dann später immer wieder nachfragen müssten, wenn es sich um lokale

Ereignisse vor Ort handele. „Die lokalen Nachrichten sind exklusiv, sie hört man nicht am Abend vorher in der Tagesschau oder in den Heute-Nachrichten.“

Er selbst habe sich mit fortschreitendem Alter in der Lokalzeitung über die Witze und die Sportseiten bis zu den Lokalnachrichten vorgearbeitet. Für die Schüler der dritten und vierten Klasse sei es im Laufe des SchulZ-Projekts bestimmt interessant zu sehen, was denn der Papa und die Mama morgens immer in der Zeitung lesen würden. „Was steht da eigentlich drin? Diese Frage ist sicherlich spannend.“

## „Wir werden euch später alle mit Kuschhand nehmen!“

Lars Obermann über die Berufsperspektiven der heutigen Grundschüler

Das Zeitungslesen auch für Jugendliche eine absolute Notwendigkeit und ein Thema sei, das die eigene Zukunft betreffe, weiß Lars Obermann zudem. „Ich bin überzeugt davon, dass in 20 Jahren nur derjenige die Aufträge bekommt und überleben kann, der auch das nötige Personal hat.“ Das Thema Mitarbeiter werde in den nächsten Jahren überlebenswichtig. Insofern könne man der jetzigen Grundschulgeneration schon vermitteln: „Wir werden euch alle mit Kuschhand nehmen!“

Daneben sei eine Willkommenskultur und die Integration von Zuwanderern wichtig. „Dieje-

nigen, die in unsere Region kommen, haben nicht nur selbst große Chancen, sondern sie sind auch die Chance für uns.“

## 1966 in Wieda gegründet

Die Firma Obermann wurde 1966 in Wieda gegründet. Aus dem damaligen Nutzfahrzeug-Betrieb hat sich einer der größten Dienstleister in Südniedersachsen, Thüringen und Nordhessen entwickelt. An den beiden Standorten in Osterode-Lasfelde, am Rolandsweg und am Landwehr, in Northeim, in Nordhausen und in Gittelde sind rund 350 Mitarbeiter tätig.

Die Obermann Unternehmensgruppe besteht heute aus drei operativen Geschäftszweigen, der Logistik, der Spedition und der Sparte Nutzfahrzeuge. Die Obermann-Lkw, darunter 100 Standard- und Megatrailer und 70 MAN-Zugmaschinen, fahren täglich über 160 Touren auf Deutschlands Straßen.

Das Unternehmen bietet seine Transportdienste zudem europaweit an. Insgesamt bewegt Obermann täglich, 365 Tage im Jahr, über 5000 Paletten, darunter allein jeweils 2000 für Thimm und Kodak.

## Maßgeschneiderte Lösungen

„Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für die Dispositions- und Beschaffungslogistik an“, sagt Lars Obermann. „Wir steuern den Einkauf, die Einlagerung, Verpackung und viele andere Dinge, die vom Kunden gewünscht werden.“



Mit Begeisterung bei SchulZ dabei: Stefanie Obermann und Andreas Helmke.



## TRIFF OBERMANN

Am 13. Juni lädt Obermann auf dem Gittelde Firmengelände zu seinem jährlichen Fest „Triff Obermann“ ein. „Wir haben das Event in diesem Jahr extra vorgezogen, damit die Schüler im Rahmen des SchulZ-Projektes teilnehmen können“, sagt Andreas Helmke. Viele Mitmach-Aktionen, Geschicklichkeitsspie-

le und ein Gewinnspiel warten auf die Besucher.

Daneben bietet Obermann im Rahmen des SchulZ-Projektes spezielle Aktionen für die Grundschüler an. So besucht ein Fahrer mit Zugmaschine auf Wunsch die Schulen und beantwortet Fragen zu seinem Beruf.

Lars Obermann als geschäftsführender Gesellschafter kann auf die Unterstützung eines versierten Management-Teams zählen. Zum Führungsteam gehören unter anderem Geschäftsführer Andreas Helmke und Stefanie Obermann, die sich speziell dem SchulZ-Projekt widmen.

## Renommiertere Kunden

Zu den Referenzkunden, die Lars Obermann nennen kann, zählen neben Thimm Verpackungen aus Northeim auch Kodak, Hilliges Gipswerk, Sun Chemical und Kamax in Osterode. Auch Gascogne Sack in Wieda und Hemeyer Verpackung in Bad Lauterberg nutzen die Logistik von Obermann.

Mit seinen Logistikangeboten hat sich die Gruppe fest in diesem Dienstleistungssegment etabliert – und wird weiter wachsen können, denn der Markt, beziehungsweise die Nachfrage, ist da. Für die meisten produzierenden Firmen wäre die hauseigene Abwicklung der Logistik viel zu aufwendig und damit zu teuer.

## Seit 2012 in Teichhütte

Um auch den nötigen Raum für das weitere Wachstum zu haben, hat die Obermann Unternehmensgruppe im Jahr 2012 das 16 Hektar große Firmengelände des ehemaligen Spanplattenherstellers Mende in Gittelde-Teichhütte erworben.

„Wir haben dort 30000 Quadratmeter Hallenfläche“, erläutert Lars Obermann. Ein Großteil der Hallenflächen ist an andere Firmen vermietet.